



PROGRAMM

Franz Liszt (1811 – 1886)

Aus "Harmonies poétiques et religieuses" S.173
No.7 "Funérailles"

Frédéric Chopin (1810 – 1849)

Klaviersonate Nr. 2 in b-Moll, op. 35
Grave – Doppio movimento
Scherzo
Marche funèbre: Lento
Finale: Presto

Teodor Pazov, Klavier

Pause

Gustav Mahler (1860-1911)

Frühlingsmorgen aus "14 Lieder und Gesänge aus der
Jugendzeit"
Wer hat dies Liedlein erdacht aus "Des Knaben
Wunderhorn"
Das himmlische Leben

Franz Liszt (1811-1886)

Die Loreley, S. 273

Richard Strauss (1864-1949)

Das Rosenband, Op. 36 Nr. 1
Beim Schlafengehen
Morgen, Op. 27 Nr. 4

Hongping Ruan, Sopran
Thomas Ruan, Klavier



Teodor Pazov wurde am 26.08.1999 in Sofia, Bulgarien geboren. Im Jahr 2018 absolvierte er erfolgreich seine Sekundarschulausbildung an der Nationalen Musikschule "Lyubomir Pipkov" in Sofia in der Klasse der bulgarischen Pianistin und Pädagogin Antonina Boneva und wurde mit maximalen Ergebnissen an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg aufgenommen. Im Jahr 2022 absolvierte er seinen Bachelorstudium in der Klasse von Mariya Yankova und wurde zur Fortsetzung seines Studiums für einen Masterstudium aufgenommen. Teodor hat aktiv an Meisterkursen mit namhaften Professoren wie Michail Lifits, Grigory Gruzman, Bernd Goetzke und Katarzyna Popowa-Zydroń teilgenommen. Im Jahr 2024 hat er ein Vollstipendium für die Teilnahme der Allegra Akademie bei Prof. Jacques Amon erhalten. Seit Anfang 2014 ist Teodor ein aktiver Student und Teilnehmer der Meisterkurse von Prof. Ludmil Angelov an der Neuen Bulgarischen Universität in Sofia, Bulgarien. Er war Stipendiat der „Consonance Foundation“, „Communitas“, „American Foundation for Bulgaria“, Otto-Stöterau Stiftung, Gisela-Bartels Stiftung, Deutschlandstipendium und Yehudi Menuhin LMN Hamburg. Er hat eine Reihe von Auszeichnungen von nationalen und internationalen Wettbewerben und Festivals erhalten, darunter Erster Preis beim Internationalen Wettbewerb Premio Pianistico Internazionale Napolinova in Napoli, Italien (2024), Erster Preis bei den Euterpe Music Awards (2024) und einen Sonderpreis und Einladung zum Galakonzert im Kammersaal der Berliner Philharmonie, Erster Preis beim III. Internationalen Gloria Artis-Musikwettbewerb in Wien, Österreich (2023), Dritter Preis beim IV. AMIGDALA International PRIZE for PIANO INTERPRETATION in Italien (2023), Erster Preis beim II Four Notes International Piano Competition (2022), Zweiter Preis beim IX Internationalen Wettbewerb „Città di Treviso" in Treviso, Italien (2022), Erster Preis beim Masters of Concerto, Great Composers Series (2020) und vielen anderen. Teodor Pazov hat auch auf verschiedenen Festivals und Konzerte in Europa aufgetreten, darunter das "Sofia Music Weeks" Festival, das "Apolonia" Festival das Kunstfestival „Boris Hristov“, das „Piano Extravaganza“ Festival, im Bulgarischen Kulturinstitut in Warschau und Berlin, in Hamburg, in Wien und andere. Im Jahr 2023 war er Solist des Symphonietta Vidin Orchestra in Vidin, Montana und Vratsa, im Jahr 2019 – Solist des Symphonietta Sofia Orchestra, 2016 und 2017 – Solist des Symphonietta Vratsa Orchesters. Im Jahr 2022 nahm er an der Veröffentlichung der CD und den Konzerten zu ihrer Vorstellung im Rahmen des Projekts "Growing up with Rachmaninoff" teil, das alle Etudes-Tableaux Op.33 und Op.39 des Komponisten enthält, die von Schülern von Antonina Boneva aufgeführt wurden und unterstützt vom bulgarischen Kulturministerium. Im September 2023 nahm Teodor als Pianist an der Uraufführung von „11.000 Saiten für 50 mikrotonal zueinander gestimmte Klaviere und Kammerorchester“ von Georg Friedrich Haas teil, organisiert von der Busoni-Mahler-Stiftung in Bozen.

Die Sopranistin **Hongping Ruan** bekam seit Kindergarten Klavierunterricht und nahm von 2008 bis 2015 an einem Kinderchor in ihrer Heimatstadt Hangzhou teil, wo sie ihre ersten musikalischen Schritte machte. Von 2017 bis 2019 wurde sie von der Musikakademie and er Klosterschule Roßleben ausgebildet. Nach ihrem Abitur im Jahr 2019 folgte ein Gesangspädagogikstudium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Seit 2021 studiert Hongping Ruan Bachelor Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Carolyn Grace James. Während ihrer Zeit in Hamburg hatte sie die Möglichkeit, mit der Staatsoper Hamburg zusammenzuarbeiten und dabei als Frasquita in der Opernproduktion "Carmen" zu debütieren. Außerdem durfte sie die Hauptrolle bei der Uraufführung der zeitgenössischen Oper "Frau Kempelens Sprechmaschinen" an der HfMT Hamburg übernehmen. Hongping Ruan erhielt den 1. Preis beim "Mozartpreis-Wettbewerb 2023" der Absalom- Stiftung sowie den 2. Preis beim "Elise Meyer Gesangswettbewerb 2023" der Elise Meyer Stiftung. Darüber hinaus gewann sie den 3. Liedduopreis sowie einen Sonderpreis für Liedduo beim „Gustav Mahler Wettbewerb 2024“ der ROCHNA-Stiftung. Außerdem nahm sie bei verschiedenen Meisterkursen von Liedbegleiter, Sängerin und Regisseurin Helmut Deutsch, Anna Samuil und Robin Guarino teil. Sie singt regelmäßig bei Liederabenden und Klassenkonzerten an der HfMT Hamburg mit.



Darüber hinaus erhält Hongping Ruan weitere musikalische Impulse von Burkhard Kehring, Dörte Blase, Barbara Bonney, Ira Hochmann und Chris Squires.

Thomas Ruan wurde 2001 in Deutschland geboren, absolvierte sein Bachelorstudium in Hannover bei Vassilia Efstathiadou und studiert seit Oktober 2023 in Hamburg bei Prof. Burkhard Kehring im Masterstudiengang Liedgestaltung. Beim Gustav-Mahler-Wettbewerb 2024 erhielt er mit seiner Duopartnerin Hongping Ruan den Preis für Klavierbegleitung, den 3. Duopreis sowie den Förderpreis der Gustav-Mahler-Vereinigung. Beim Elise-Meyer Wettbewerb 2024 der Elise-Meyer-Stiftung erhielt er den Begleiterpreis. Seine musikalische Ausbildung begann Thomas Ruan im Knabenchor Hannover, was später während seiner pianistischen Ausbildung zu einem starken Interesse zum Lied und zur Oper führte. Seit 2022 konzertiert er aktiv in Deutschland, Österreich und China im Rahmen von Lieder- und Gesangsabenden. Im Jahr 2023/24 wirkte er außerdem an einer Produktion von Don Giovanni sowie als musikalischer Leiter bei einer Produktion von La Voix humaine von Francis Poulenc an der Hochschule Für Musik, Theater und Medien Hamburg mit. Wichtige musikalische Impulse erhielt er unter anderem von Burkhard Kehring, Helmut Deutsch, Ulrich Eisenlohr, Vassilia Efstathiadou, Moshe Landsberg, Ira Hochmann und Tatjana Prelevic.